

Swiss Boxing feiert 100. Geburtstag

Boxen. - Swiss Boxing feiert in diesem Jahr sein 100-jähriges Bestehen. In den Räumlichkeiten der Boxing Kings in Bern-Liebefeld informierte Verbandspräsident Andreas Andereg über die Jubiläumsaktivitäten. «Das wird ein bedeutendes Jahr für die 85 Vereine und rund 500 lizenzierten Boxer in der Schweiz», führte der frühere Schwergewichts-Profiboxer aus. Geplant auf sportlichem Parkett sind unter anderem sechs Länderkämpfe. Die nationalen Amateur-SM-Titelkämpfe sowie der traditionelle Boxing Day am 26. Dezember in Bern werden das Jubiläumjahr ausklingen lassen. (si)

Lance Armstrong will kooperieren

Rad. - Lance Armstrong hat am Samstag der US-Anti-Doping-Agentur hinsichtlich eines tiefergehenden Dopinggeständnisses eine Absage erteilt. Vielmehr plant der Texaner, mit Verantwortlichen des Radsport-Weltverbandes UCI oder der Welt-Anti-Doping-Agentur zu kooperieren. Um das Ziel einer Säuberung des Radsports zu erreichen, müsse die UCI die Gesamtverantwortung tragen, erklärte am Samstag Armstrongs Anwalt Tim Herrman stellvertretend für seinen Klienten. (si)

Contador verzichtet auf den Giro d'Italia

Rad. - Der zweifache Tour-de-France-Sieger Alberto Contador wird in diesem Jahr nicht an der Italienundfahrt teilnehmen. «Der Giro d'Italia ist für mich ein ganz besonderes Rennen, die Tour de France ist mir aber wichtiger», sagte der Spanier gestern am Rande der Tour de San Luis in Argentinien. «Ich will bei der Tour de France bei 100 Prozent sein, und danach schaue ich, ob ich noch die Vuelta fahre.» (si)

Special-Olympics Team ist wohlbehalten angekommen

Nach einem 22-stündigen Flug via Friedrichshafen und Frankfurt ist das Liechtensteiner Special-Olympics-Team wohlbehalten in Seoul (Korea) angekommen. Die ersten Tage verbringt das Team nun im Host Town, ehe die Weltwinterspiele am Dienstag so richtig losgehen.

Special Olympics. - Am Freitag, um 11 Uhr, war Abfahrt für das Liechtensteiner Team, es gab die letzten Umräumungen und so manches Tränchen wurde verdrückt. Für das Weltspielteam ging es auf grosse Reise, viele Ergebnisse stehen bevor und es ist sicher, es wird eine kurzweilige Zeit.

Alles perfekt organisiert Von Friedrichshafen ging es nach Frankfurt, dort gab es ein grosses Hallo, als nacheinander die Teams aus der Schweiz, aus Luxemburg und Deutschland eintrafen. Nach einem kurzen Aufenthalt richteten sie Teammitglieder im Airbus auf den zehnstündigen Flug ein. Geschlafen wurde nicht viel, die Aufregung war einfach zu gross. In Korea angekommen gab es ein paar Diskussionen, durch welchen Ausgang nun die Skisäcke müssen, sonst lief alles rund. Das Team wurde bereits von ihrer koreanischen Begleiterin in Yeong Yong erwartet, welche die Liechtensteiner durch das Welcomecenter führte.

«Schon hier wurde klar, dass alles durchdacht und bestens organisiert ist. Nach zwei Stunden ging die Fahrt weiter zum buddhistischen Tempel. Es war bereits Dunkel bei der Ankunft, wird sah dabei nicht viel, ahnten aber, dass es ein besonderer Ort sein muss», so Brigitte Marxer, Delegationsleiterin des FL-Teams. Raus aus dem Bus, Gepäck ins Zimmer stellen und sofort ging es in den Speisesaal. «Hier konnten wir nun verschiedene koreanische Speisen vom Buffet kosten. Dabei wurde Regen ausgetauscht, nicht über die Esse, sondern über die Zimmer: da ist aber wenig Platz und es ist kalt, auch das Badezimmer und so viele Leute auf so wenig Platz zusammen. Das Essen hat allen geschmeckt und danach ging es in die Zimmer.» Statt einer Dusche wurde eine «Katzenwäsche» gemacht und geschlafen wurde in der Sküterwäsche und mit Jacke, manche schliefen auch mit Mütze.



Erlebnisse erste Tage: Das Liechtensteiner Team besuchte unter anderem einen buddhistischen Tempel.

«Bereits um 7 Uhr wurden wir von zwei munteren koreanischen Tempelschülerinnen geweckt und zur Morgenmeditation gebeten. Die Meditation wurde von einer buddhistischen

Priesterin geleitet, es war für alle sehr eindrücklich und die halbe Stunde mit Ruhe, Verneigungen und Gebet hat allen gutgetan», so Brigitte Marxer. Beim anschließenden Frühstück wurde reichlich aufgetischt, Reis und Suppe, Kimchi, Fisch und Pilze, Früchte die unbekannt waren, aber auch eine Ecke mit European Style für die weniger asiatisch angehauchten gab es.

Neugierig auf das koreanische Essen Alle Teammitglieder sind neugierig auf das koreanische Essen; es wird verschiedenes probiert, danach die Nase gerümpft oder es werden begeisterte Kommentare abgegeben. «Das Essen mit Stäbchen trauten uns die Gastgeber nicht zu, erst als wir danach fragten, tauschten sie den Löffel und

die Gabel gegen Stäbchen aus», so Brigitte Marxer.

Auf dem Programm stand anschliessend eine Willkommensfeier. Die Schweizer und Liechtensteiner Delegation wurde von der Priesterin begrüsst, der Tempelchor hat sich die Mühe gemacht, ein Schweizer Lied einzuliefern. Die Delegationsleiter durften sich mit einer kleinen Ansprache bedanken und die Delegationsmitglieder vorstellen. Alle erhielten typisch koreanische Geschenke. Auch die nächsten Tage werden geprägt von kulturellen Einblicken sein. Sportlich geht es für das Liechtensteiner Team danach so richtig los. Nach dem Divisionsanfang am Mittwoch stehen am Donnerstag die ersten Wettkämpfe auf dem Programm. (psp)

RADSPORT

Rennen im Ausland:

Tour Down Under (Au), 6. Etappe, McLaren Vale-Old Wiltunga Hill (151,5 km): 1. Simon Gerrans (Au) 3:26.25, 2. Tom Jelte Slagter (Ho), gleiche Zeit, 3. Javier Moreno Bazan (Sp) 0:10 zurück. - Ferner die Schweizer: 35. Steve Morabito 1:16, 54. Danilo Wyss 3:02, 64. Martin Kohler, gleiche Zeit. - 6. Etappe, Adelaide-Adelaide (90 km): 1. Andre Grepel (De) 1:52:59, 2. Mark Renshaw (Au), 3. Edward Boasson Hagen (No), 4. Matthew Goss (Au), 5. Tyler Farrar (USA), 6. Geraint Thomas (Gb), alle gleiche Zeit. - Ferner die Schweizer: 52. Wyss 0:14, 67. Morabito 0:25, 81. Kohler 0:37. - Schlussklassen: 1. Slagter 18:28:32, 2. Moreno 0:17 zurück, 3. Thomas 0:25, 4. Jon Inagane (Sp) 0:30, 5. Ben Hermans (Be) 0:34, 6. Wilco Kelderman (Ho), gleiche Zeit. - Ferner: 50. Morabito 9:37, 53. Wyss 10:48, 115. Kohler 32:38.

Tour de San Luis (Arg), 6. Etappe, Juana Koslay-Carolina (169,8 km): 1. Emmanuel Guenera (Arg), 4:17:48, 2. Ricardo Diaz (Arg) 0:15, 3. Miguel Rubiano (Kol) 1:17. - Ferner: 6. Alberto Contador (Sp) 1:21, 29. Mathias Frank (Sw) 3:47, 62. Michael Albasini (Sw) 10:21. - 6. Etappe, Quilmes-Merlo (156,6 km): 1. Contador 3:47:54, 2. Daniel Diaz (Arg) 0:02, 3. Diaz, gleiche Zeit, 4. Amoldi Alcoliza (Kol) 0:15, 5. Mauro Santambrogio (It), gleiche Zeit, 6. Tejay van Garderen (USA) 0:18. - Ferner: 18. Frank 1:06, 58. Albasini 5:57. - Gesamtklassierung: 1. Daniel Diaz 20:37:28, 2. Vani Garderen 0:33, 3. Dierckx 0:39, 4. Contador 1:02. - Ferner: 20. Frank 6:17, 50. Albasini 22:40.

Sechstagerennen in Berlin:

Stand nach der 2. Nacht: 1. Franco Marvulli/Andreas Müller (Sw) 103, 1. Rd. zurück; 2. Robert Bengsch/Marcus Katz (De) 104, 3. Robert Barlow/Théo Reinhardt (De) 93, 4. Kenny de Ketele/Luke Roberts (Be/Au) 64, 2. Rd. zurück; 5. Roger Kluge/Peter Schep (De/Ho) 43, 6. Morgan Kniesky/Vivien Brisse (Fr) 28. - Stand nach der 3. Nacht: 1. De Ketele/Roberts 137, 1. Rd. zurück; 2. Marvulli/Müller 127, 3. Barlow/Reinhardt 117, 4. Kluge/Schep 102, 2. Rd. zurück; 5. Bengsch/Katz 144, 3. Runden zurück; 6. Kniesky/Brisse 56.

TV-TIPPS

Montag SRF2 22.25 Sportlounge U. a. mit Graubünden 2022 Eurosport 17.45 Fussball live Africa Cup: Niger - Ghana

USV spielt remis und Balzers besiegt Schaan

Die beiden Erstligisten USV Eschen/Mauren und FC Balzers konnten bei ihren ersten Testspielen des Frühjahrs überzeugen. Die Unterländer trotzten dem SC Brühl ein 0:0 ab, der FCB bezwang im Derby den FC Schaan klar mit 3:0-Toren.

Fussball. - Nicht nur resultatmässig, auch spielerisch bot der USV den höherklassierten St. Gallern (1. Liga Promotion) Paroli. In der ersten Halbzeit verlief das Spielgeschehen grösstenteils im Mittelfeld, wobei die Unterländer die klar besseren Torchancen hatten. Giger vergab zwei gute Möglichkeiten (21./26) und auch Karatay (36), konnte einen sehenswerten Konterangriff völlig

alleinstehend nicht erfolgreich abschliessen. Nach dem Seitenwechsel schienen die Gäste nach verschiedenen Auswechslungen etwas stärker und kamen durch Coppola (55) und Frojak (68) nun ebenfalls zu Chancen. Die Tempogesteige der St. Galler liess aber allmählich nach und die Unterländer standen in den letzten zwanzig Minuten dem Führungsrührer Huber mit einem Pfostenschuss (72) und einem Alleingang (89) blieb aber beide Male glücklos. Karatay verpasste es (79.) aus einem Brühler Abwehrfehler Kapital zu schlagen, sein «Hebers» ging am Pfosten vorbei.

Der SC Brühl (Sabanovic) musste ebenso wie der USV (Hindelang) in der Winterpause seinen Torskeeper abgeben. Die Neuvpflichtung der Brühler

bis Saisonende, der nordkoreanische Nationalspieler Chol Min Rim, weilt noch mit dem FC Wil im Trainingslager. Beim USV hingegen ist noch offen, wer Hindelang ersetzen soll.

Klare Überlegenheit der Balzner Das Derby zwischen dem FC Balzers und dem FC Schaan (2. Liga int.) war eine klare Angelegenheit zugunsten der Erstligisten. Die Frick-Elf drückte der Partie von Anfang an den Stempel auf, doch die Schaaner konnten sich eine halbe Stunde lang gut wehren. Danach war der Bann gebrochen, Neuzug Lebien Nsingui und Andreas Christen mittels direkt verwandeltem Eckball (32.) sorgten für die 2:0-Führung. Auch nach der Pause bestimmte der FCB das Geschehen, die Truppe von

Spielertrainer Vito Troisio versuchte dagegen zuhalten, was ihr auch gut gelang. Für das Highlight der zweiten Halbzeit sorgte Michael Beck, der mittels herrlichem 18-m-Schuss ins Kreuztuch das 3:0 (61.) markierte. (hem/arpa)

Balzers - Schaan 3:0 FC Balzers: Hobi (ab 46. Zuvic); Quintans (ab 60. Scherrer), Auer (ab 46. Sen), Rechsteiner, Maer (ab 46. M. Galvan); Christen, Tinner, Herrmann (ab 46. M. Beck), Nsingui; Wegmann, Bayder (ab 46. Aker). - FC Schaan: Junic, Toto, Beqiri (ab 55. Hatt), Ventura, Stutz (ab 46. Solinger); Eris, Kollmann (ab 46. Alia), Troisio (ab 46. Ivofli); Wilda, Bischof (ab 46. Quaderler), Giugola. - Tore: 1-0: 28. Lebien Nsingui; 2-0: 32. Andreas Christen; 3-0: 61. Michael Beck.

USV Eschen/Mauren - SC Brühl 0:2 Der USV spielte mit folgender Formation: Tichy (Lo Russo); Willi (Vogt), Simma, Manojlovic, Istrefi, Ospelt, Minorette, Baltr (Maag), Giger (Aziz); Karatay und Huber. - Beim USV fehlten Fässler (krank) und die rekonzaleszenten Barandun, Lukic und Bärtsch.



Guter Test: Der USV und der SC Brühl trennten sich am Samstag 0:0. Bild hem



Traf gegen Schaan zum 2:0: Der Balzner Andreas Christen (Mitte). Bild Daniel Ospelt